

REFERENTEN

Felix Bock

Universitätsmedizin Rostock, Klinik und Poliklinik für Strahlentherapie

Prof. Dr. med. Oliver Hakenberg

Universitätsmedizin Rostock, Klinik für Urologie

Prof. Dr. med. Guido Hildebrandt

Universitätsmedizin Rostock, Klinik und Poliklinik für Strahlentherapie

Dr. med. Malte Leithäuser

Praxis für Hämatologie und Internistische Onkologie, Ribnitz-Damgarten

Dr. med. Hellen Knauerhase

Universitätsmedizin Rostock, Klinik und Poliklinik für Strahlentherapie

Prof. Dr. med. Bernd Krause

Universitätsmedizin Rostock, Klinik für Nuklearmedizin

Prof. Dr. med. Andreas Wree

ehem. Universitätsmedizin Rostock, Institut für Anatomie

Matthias Leuchter

Universitätsmedizin Rostock, Klinisches Krebsregister

Prof. Dr. med. Wolfgang Schareck

Universität Rostock, Rektor

PD Dr. med. Kolja Thierfelder

Universitätsmedizin Rostock, Institut für Diagnostische und Interventionelle Radiologie, Kinder- und Neuroradiologie

Theresia Wölker

Autorin und Fachreferentin im Gesundheitswesen, Hatzenport / Mosel

Mit freundlicher Unterstützung der Firmen:

(Standgebühr)

AMGEN GmbH – 1.000,00 €

Astellas Pharma GmbH – 1.000,00 €

Bayer Vital GmbH – 1.000,00 €

Brainlab – 300,00 €

Chugai Pharma GmbH – 500,00 €

Elekta – 750,00 €

Janssen-Cilag GmbH – Begehbare Prostata

MSD Sharp & Dohme GmbH – 750,00 €

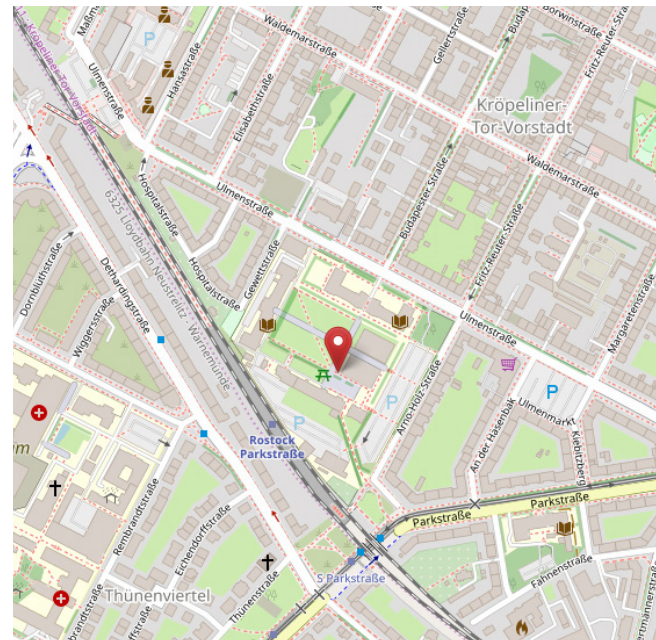
Orfit Industries N.V. – 500,00 €

Sanofi Aventis GmbH – 750,00 €

Zertifizierung:

Diese Veranstaltung ist von der Ärztekammer mit 7 Punkten zertifiziert

Anfahrt Ulmenstraße 69, 18057 Rostock



OpenStreetMap

Wissenschaftliches Komitee:

Prof. Dr. med. Guido Hildebrandt

Dr. med. Anett Seifert

Felix Bock

Organisation:

Prof. Dr. med. Guido Hildebrandt

Martina Rist

Klinik und Poliklinik für Strahlentherapie

Universitätsmedizin Rostock

Südring 75, 18059 Rostock

E-Mail: strahlentherapie@med.uni-rostock.de

Tel.: +49 (0) 381 494 9007

Fax: +49 (0) 381 494 9002

www.strahlentherapie.med.uni-rostock.de

Weiterbildungsveranstaltung des Onkologischen Zentrums
an der Universitätsmedizin Rostock

DKG
KREBSGESELLSCHAFT

Zertifiziertes
Onkologisches Zentrum



Europäische Fonds EFRE, ESF und ELER
in Mecklenburg-Vorpommern 2014-2020

Universität
Rostock



Traditio et Innovatio



Universitätsmedizin
Rostock



Foto privat

16. NORDLICHTSYMPOSIUM

Weiterbildung für MTRA, Gesundheits- und Krankenpfleger,
Ärzte und Medizinphysikexperten in der Onkologie und Radiologie

Neue Aspekte in der Diagnostik und Therapie des Prostatakarzinoms

16. November 2019 / 08.30 - 15.30 Uhr

Arno-Esch-Hörsaalgebäude, Ulmenstraße 69, 18057 Rostock

www.med.uni-rostock.de

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

das Prostatakarzinom ist mit etwa 25 % aller diagnostizierten malignen Erkrankungen die häufigste Krebserkrankung des Mannes in Deutschland. Jährlich erkranken etwa 60.000 Männer neu an diesem Tumor. Durch den demographischen Wandel wird die Zahl der Patienten mit Prostatakarzinom in den nächsten Jahren weiter steigen.

Gleichzeitig ermöglichen technische und medizinische Fortschritte ein differenzierteres Vorgehen bei der Detektion und Behandlung des Prostatakarzinoms. Zu nennen sind hier beispielsweise das multiparametrische Prostata-MRT, Fusionsbiopsien, der zunehmende Einsatz der Aktiven Überwachung und die klinische Prüfung fokaler Therapieverfahren neben den etablierten lokalen operativen und strahlentherapeutischen Behandlungskonzepten.

Ziel der diagnostischen und therapeutischen Bemühungen ist es, besser zwischen signifikanten, d.h. klinisch relevanten Tumoren, und insignifikanten Tumoren für eine adaptierte individuelle Therapie unterscheiden zu können. Neben anstehenden Paradigmenwechseln beim lokal begrenzten Prostatakarzinom haben sich aufgrund neuer Studiendaten und der Zulassung neuer Medikamente auch beim metastasierten Prostatakarzinom deutliche Fortschritte ergeben.

Vor dem Hintergrund der zunehmenden Komplexität wird beim Prostatakarzinom immer offensichtlicher, wie wichtig ein funktionierendes Netzwerk zwischen den Sektoren ambulante Medizin und Krankenhaus sowie den verschiedenen Fachdisziplinen ist.

Die Förderung der eigenen Gesundheit möchten wir Ihnen aber auch ans Herz legen und geben Ihnen hilfreiche Tipps und Tricks mit auf den Weg in den Alltag, um weiterhin gemeinsam zum Wohl unserer Patienten beitragen zu können.

Wir laden Sie herzlich ein, mehr über diese neuen Aspekte in der Diagnostik und Therapie des Prostatakarzinoms zu erfahren.

Viele interessante Eindrücke wünscht Ihnen Ihr



Guido Hildebrandt

08:30 Uhr – Prof. Dr. med. Guido Hildebrandt

Begrüßung

08:40 Uhr – Prof. Dr. med. Wolfgang Schareck

Grußworte des Rektors der Universität Rostock

09:00 Uhr – Matthias Leuchter

Der häufigste bösartige Tumor des Mannes in Zahlen

09:15 Uhr – Prof. Dr. med. Andreas Wree

Anatomie und Topographie der Prostata

Kaffeepause

10:00 Uhr - PD Dr. med. Kolja Thierfelder

Die Bedeutung des multiparametrischen MRT für die Diagnostik beim Prostatakarzinom

10:30 Uhr – Prof. Dr. med. Bernd Krause

PSMA-PET/CT – Fluch und Segen einer modernen Bildgebung

11:00 Uhr – Prof. Dr. med. Oliver Hakenberg

Das Prostatakarzinom - Vorteile einer primären operativen Versorgung

11:30 Uhr – Felix Bock

Das Prostatakarzinom - Vorteile einer definitiven Strahlentherapie

Mittagspause

12:45 Uhr – Dr. med. Hellen Knauerhase

Die Brachytherapie - Chancen und Möglichkeiten von LDR bis HDR

13:15 Uhr – Dr. med. Malte Leithäuser

Medikamentöse Therapie aus Sicht des niedergelassenen Onkologen

13:45 Uhr – Theresia Wölker

Gesundheits- und Resilienztraining

14:50 Uhr – Prof. Dr. med. Guido Hildebrandt

Take-Home-Message

Anmeldung:

Klinik und Poliklinik für Strahlentherapie
Universitätsmedizin Rostock
Prof. Dr. med. G. Hildebrandt
Südring 75, 18059 Rostock

Per Fax: +49 (0) 381 494 9002 oder
Per Tel.: +49 (0) 381 494 9007 oder
Per E-Mail: strahlentherapie@med.uni-rostock.de

Anmeldeschluss: 30. Oktober 2019

Ohne Anmeldung ist keine Teilnahme möglich!
Die Teilnahme ist kostenfrei.